



Protokoll der 55. Sitzung des Gemeinderates vom Donnerstag, 17. Juni 2021 der Amtsperiode 2017-2021, 19:00 bis 22:00 Uhr im/mittels Gemeinderatszimmer

Vorsitz: Spycher Silvia, Gemeindepräsidentin

Anwesend: Studer Thomas, Gemeindevizepräsident
Bichsel Peter, Gemeinderatsmitglied
Brotschi Viktor, Gemeinderatsmitglied
Danz Brigitte, Gemeinderatsmitglied
Däster Peter, Gemeinderatsmitglied
Hadorn Hans-Peter, Gemeinderatsmitglied
Mann Aldo, Gemeinderatsmitglied
Scholl Christoph, Gemeinderatsmitglied
Zeller Carmen, Gemeinderatsmitglied
Kohler Beat, Gemeinderatsersatzmitglied

Entschuldigt: Rüger Jörg Bruno Heinrich, Gemeinderatsersatzmitglied
Schaad Melanie, Gemeinderatsersatzmitglied
Steiner Bianca, Gemeinderatsersatzmitglied
von Büren Stephan, Gemeinderatsersatzmitglied
Mehlhase Sven, Gemeinderatsersatzmitglied

Protokollführung: Caspar Mario, Gemeindeverwalter

Referenten: Kämpfer Reto, Leiter SDOL, Geschäftsführer Netzwerk Grenchen
Affolter Stephan, Präsident der Umweltkommission
Hadorn Hans-Peter, VR Gemeinschaftspraxis Selzach AG
Bichsel Peter, Präsident der Arbeitsgruppe Verkehr
Leimer Thomas, Bauverwalter

Traktanden

öffentlich

1. Soziale Dienste Oberer Leberberg (SDOL), Netzwerk Grenchen
Konzept "Haus der Unterstützung und Integration"
2. Protokollgenehmigung
Protokoll der 54. Sitzung vom 20.05.2021
3. Kreditorenrechnungen
Rechnungskontrolle vom 07.06.2021
4. Beitragsgesuche
Beitragsgesuch für Campus Technik

5. Mitarbeiterbeurteilung, Arbeitszeugnisse, vertrauliche Aktennotizen
Kontrolle Mitarbeiterbeurteilungen für die Periode 2020/2021 (MAB)
6. Energiestadt, Nachhaltigkeitsfonds, Elektromobilität, Förderbeiträge
Reporting gem. Richtlinien über Förderbeiträge
7. Beitragsgesuche
Beitragsgesuch Jugendpolittag 2021
8. Busbetrieb Grenchen und Umgebung (BGU)
Generalversammlung vom 24.06.21; Instruktion des Delegierten
9. medizinische Grundversorgung in Selzach
**Generalversammlung der Gemeinschaftspraxis Selzach AG von 23.06.21;
Instruktion des Delegierten**
10. Infrastruktur Schiessanlagen
**Gesuch für die temporäre erweiterte Nutzung der 300m-Schiessanlage für die
dezentrale Durchführung "Eidgenössisches Schützenfest 2021"**
11. Optimierung Parksituation Gemeindeparkplatz
Optimierung Parkplatzsituation Gemeindeparkplatz
12. Mitteilungen und Verschiedenes
Mitteilungen und Verschiedenes

5726 Sozialregionen
68-2021

1. Soziale Dienste Oberer Leberberg (SDOL), Netzwerk Grenchen **Konzept "Haus der Unterstützung und Integration"**

Akten

- Organisationsüberprüfung Phase 2
- Konzept "Haus der Unterstützung"
- Informationsbericht inkl. Beilagen (an Sitzung aufgeschaltet)

Ausgangslage

Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 16.11.17 hat Kurt Boner, damaliger Leiter Soziale Dienste Oberer Leberberg, die Resultate der Organisationsüberprüfung summarisch vorgestellt. Zur Ausarbeitung von Massnahmen und um das weitere Vorgehen zu skizzieren, wurden vom Gemeinderat **die Gemeindepräsidentin** in das Leitorgan und **Christoph Scholl** sowie **Peter Bichsel** in die Projektgruppe delegiert. Resultiert daraus hat der beiliegende Schlussbericht (siehe Akten).

Im betreffenden Schlussbericht sind die Anträge auf den Seiten 3 bis 6 der "Menükarte" ausgeführt und beschrieben. Das Herzstück der Organisationsentwicklung ist die „**niederschwellige Anlaufstelle**“ (Massnahme C). Dieser Punkt ist eng mit dem Punkt „**Räumliches und organisatorisches Zusammenrücken der SDOL mit dem Netzwerk Grenchen**“ (Massnahme L) verbunden.

Ab 01.10.18 wurde mit Teilelementen der Anlaufstelle Info & Intake in den bisherigen Räumlichkeiten gestartet und das bisherige Intake personell und fachlich verstärkt. Insbesondere werden wöchentliche „runde Tische“ mit den Integrationsspezialisten von Pro Work und Netzwerk abgehalten. In der Regel werden Integrationsmassnahmen (Arbeitsmarktintegration und Sozialintegration) vor Ort entschieden und innert wenigen Tagen umgesetzt. Die Testarbeitsplätze sind nur eine der Möglichkeiten von höher- und niederschwelligeren Massnahmen von Beschäftigungsplätzen und qualifizierenden Massnahmen, inklusive Deutschkurse. Die Testarbeitsplätze wurden vom Kanton und VSEG inzwischen für das Pilotprojekt anerkannt. Die Löhne können über den Lastenausgleich Sozialhilfe abgerechnet werden.

Bei der räumlichen Entwicklung bleibt die Variante EBOSA, die das Zusammenrücken mit dem Netzwerk in einer konsequenten Form ermöglicht, klar im Vordergrund. Die SDOL bewegt sich mit diesem Schritt weg von der Verwaltungskultur und näher zu den „Leuten“. Die weiteren zu prüfenden Varianten können diesen Schritt nicht in dieser Konsequenz erfüllen. Gleichzeitig ist es aus Sicht der Verantwortlichen eine bedeutende Herausforderung, den komplexen Betrieb SDOL in die EBOSA Räumlichkeiten zu transferieren.

Eine «Kompromisslösung» besteht darin, die beiden bestehenden Organisationsformen von Netzwerk (Verein; Subvariante: gemeinnützige AG) und SDOL (Leitgemeindemodell) zu belassen, im EBOSA-Gebäude zusammenzuführen und unter eine Leitung zu stellen. Diese «Kompromisslösung» hat viele Vorteile: Einheitliches Info & Intake im gleichen Haus, anzustrebende organisatorische und räumliche Nähe von arbeitsmarktlichen und sozialintegrativen Massnahmen; weniger Kompetenzkonflikte, Synergien in Abläufen.

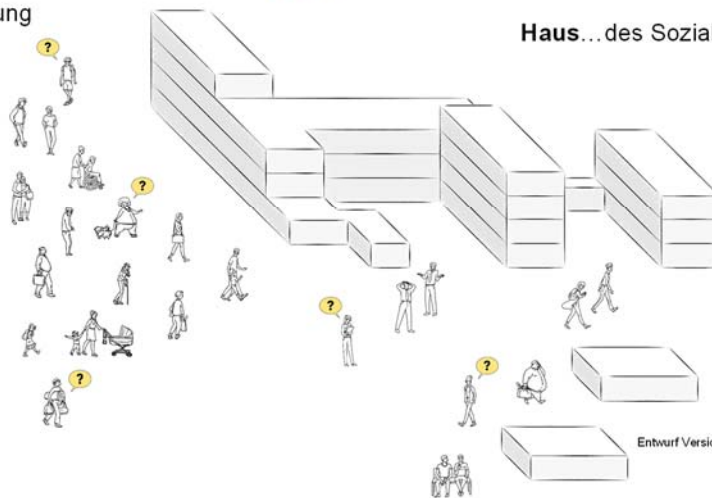
Reto Kämpfer, Leiter Sozialregion Leberberg und Geschäftsführer Netzwerk Grenchen, erläutert anhand von Power-Point-Folien den Stand des Projektes:



Haus... der Unterstützung
und Integration

Haus... des Sozialen

One stop shop....



Projektskizze
Entwurf Version 28.4.2021 / d/b/kam



Es gibt viele Menschen mit Unterstützungsbedarf



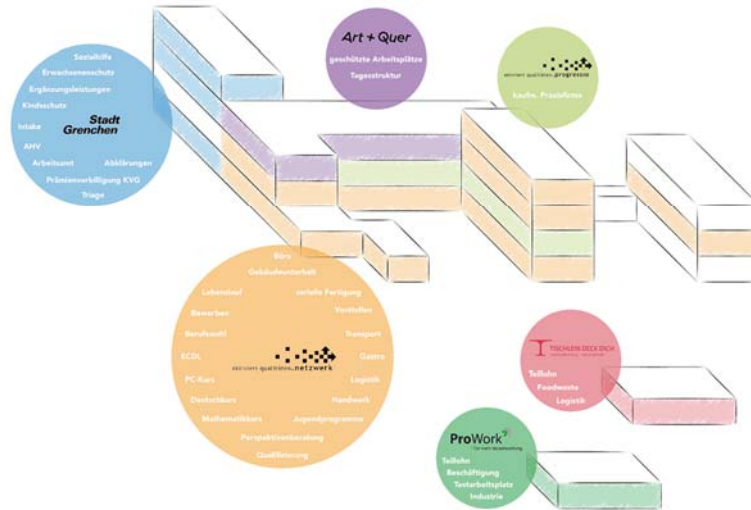


Die nicht wissen wohin sie mit ihren Anliegen können



Und mit Ihren Anliegen von Stelle zu Stelle gehen





Kurze Wege

Menschen, die nach Beratung und Unterstützung suchen, finden rasch zum Angebot, das für sie am besten geeignet ist. Durch die örtlichen Zusammenlegung sind Schnittstellen unbürokratisch.

Gut abgestimmtes Angebot

Die Unterstützungsdienstleistungen und Integrationsangebote sind gut und bedarfsgerecht abgestimmt. Es wird auch zwischen den verschiedenen Sozialversicherungen eine optimale Abstimmung angestrebt.

Projektziele

Kontinuität in der Begleitung

Hilfesuchende gehen an einen Ort und haben konstante Ansprechpersonen die Beratungs- und Unterstützungsleistungen, die sie zeitgleich oder zeitverschoben bei unterschiedlichen Organisationen in Anspruch nehmen, überblickt und koordiniert.

Bedürftige besser und enttabuisiert erreichen

Unterstützungsbedürftige, die aus unterschiedlichen Gründen nur schwer erreichbar sind oder grossen Schwellenängste haben einfachen Zugang zu Bedarfsgerechten sozialen Leistungen.

Polyvalente Perspektiven

Die sozialen Institutionen beraten und unterstützen die Rat- und Hilfesuchenden mit Blick auf die ihre gesamte Lebenssituation und entwickeln gemeinsam nachhaltige Perspektiven.



**Lebens- und Grundbedarf
finanzielle**

- Subsidiaritäten ausgeschöpft
- Ablösungen Sozialhilfe
- Ergänzungsleistungen
- Prämienverbilligungen KVG

Kindes- und Erwachsenenschutz

Wirkungsziele

Arbeitsmarktliche Integration

- Berufswahl
- Ausbildungen
- Arbeitsmarktskills
- Qualifizierungen

Lebens- und Berufsperspektiven

- Schulden
- Sprache
- ICT-Kenntnisse
- Persönlichkeitsbildung

**Präventive Interventionen und
Abklärungen**



Gemeinsames Haus

Alle Organisationen sind in den gleichen Räumlichkeiten

Kompetente Triage

Die Triage vor Ort erfolgt rasch und zielgerichtet. Die Einleitung von Erstmassnahmen ist ebenfalls sehr rasch.

Kernelemente

Niederschwelligkeit

Der Zugang ist über eine Porte für alle Organisationen und gestaltet sich einfach und niederschwellig

Schlanke Strukturen

Es wird auf bestehenden Strukturen aufgebaut und möglichst viele Formalitäten reduziert.

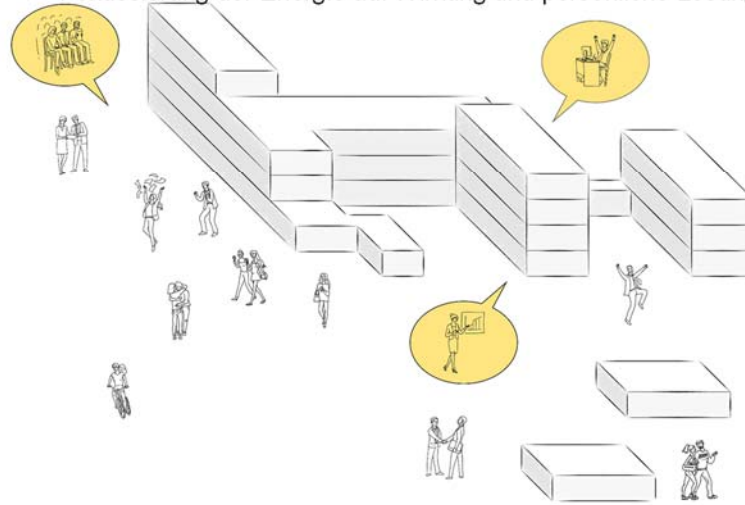
Themenvielfalt in der Beratung

Die Erstberatung erfolgt sehr polyvalent und wird interdisziplinär durchgeführt.

Offen Türen

Die Interdisziplinarität wird in direkten Settings und persönlichen Begegnungen gelebt.

Fokussierung der Energie auf Wirkung und persönliche Lösungen



Umsetzung

0. Phase Vorbereitung Ausprobieren 2 Kernelemente

- 01.10.2018 Einführung Intake/Triage und Pilotprojekt Testarbeitsplätze
- 01.08.2020 Finden die Sprach- und Integrationskurse der VHS Solothurn-Grenchen ebenfalls in der EBOSA statt.
- 2021 Unklarheit ob das Gemeindefachdienst aufgehoben wird und die Aufgabe ans RAV geht. Es sind bereits Bemühungen im Gange eine Ansiedlung des RAV's in Grenchen zu erwirken.

2. Phase kantonal gelebte Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) Region Grenchen

- RAV im Haus
- IV im Haus
- Sozialversicherungsdienstleistungen wieder vor Ort

1. Phase Regionales „Haus"

- 2022 Akkreditierung Testarbeitsplätze
- Herbst 2022 Umzug SDOL in EBOSA Gebäude, gemeinsamer Empfang mit Netzwerk
Interesse an einem Umzug in die EBOSA zeigt ebenfalls bereits die **Schuldenberatung**



Teilprojekte

- Umzug- und Bauplanung
- Gemeinsamer Empfang
- AG Sicherheit

Zuständigkeit

Baudirektion Grenchen/SDOL
SDOL/Netzwerk Grenchen
SDOL/2. Phase Netzwerk Grenchen

Investitionsbedarf

Soziale Dienste (SDOL)
in EBOSA

Fr. 830'000.-- Gemeinderatsentscheid Grenchen vom 18.05.2021

Netzwerk Umsetzung

Fr. 400'000.--, via Fundraising

Projektauswertung und Projektbericht

28.02.2024

zuhanden SDOL Gemeinden und Vorstand Netzwerk Grenchen

Eintreten wird beschlossen

Thomas Studer: Ist es das Ziel, dass Pro Work auch in die Ebosa kommt?

Reto Kämpfer: Pro Work soll als eigene Organisation am bisherigen Standort weiterbestehen. Die Personen, die in den Arbeitsmarkt zurückkehren sollen und die Personen, die eine Beschäftigung erhalten sollen, sollten getrennt behandelt werden. Pro Work trägt die Hälfte ihrer Kosten selbst. In guten Zeiten sollen Reserven gebildet werden, die in schlechten Jahren als finanzielle Reserve dienen.

Gemeindepräsidentin: Beim Netzwerk sollen Personen wieder integriert werden. Bei Pro Work sollen Personen eine Beschäftigung erhalten.

0120 Exekutive
69-2021

2. Protokollgenehmigung **Protokoll der 54. Sitzung vom 20.05.2021**

Akten

- Protokoll der 54. Sitzung vom 20.05.2021

Einstimmig wird beschlossen

Das Protokoll der 54. Sitzung vom 20.05.2021 wird genehmigt.

9900 Nicht aufgeteilte Posten
70-2021

3. Kreditorenrechnungen **Rechnungskontrolle vom 07.06.2021**

Kontrolle vom 07.06.21

Studer Thomas, Schaad Melanie und Rüger Jörg wiesen alle Rechnungen zur Zahlung an.

0120 Exekutive
71-2021

4. Beitragsgesuche **Beitragsgesuch für Campus Technik**

Akten

- Gesuch vom 10.11.2020
- Image-Broschüre Campus Technik

Ausgangslage

Der Campus Technik in Grenchen bietet wertvolle Aus- und Weiterbildungen für Fachkräfte in der Region. Die bestehenden Unternehmen in der Region profitieren von den Fachkräften, die im Campus Technik aus- und weitergebildet werden.

Die Campus Technik AG in Grenchen stellt nun das Gesuch um eine Anschubfinanzierung von CHF 50'000.00 durch die Gemeinde Selzach. Auch andere Gemeinden leisten ihren Beitrag. Die Anschubfinanzierung fliesst in die Projektentwicklung, nicht in bauliche Massnahmen.

An der Sitzung werden Erwin Fischer, Verwaltungsrat Campus Technik AG und Enzo Armellino, Geschäftsführer Campus Technik AG das Gesuch weiter erläutern.

Erwägungen

1. Der Campus Technik bringt Wachstumsimpulse, da oftmals dort, wo eine kritische Masse von Unternehmen, Fachkräften und Ausbildungseinrichtungen angesiedelt sind, neue Arbeitsplätze entstehen. Dies war in den letzten Jahren auch in Selzach der Fall. Der Campus Technik fördert diesen positiven Trend.
2. Den Unternehmen in Selzach stehen somit auch in Zukunft genügend gut ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung.
3. Qualifizierte Fachkräfte beziehen in der Regel ein gutes Salär und sind somit in letzter Konsequenz potente und willkommene Steuerzahler in den Gemeinden.
4. Das gute Image der Region wird bestärkt. Selzach bleibt als Wohn- und Arbeitsstandort beliebt.

Das Gemeindepräsidium schlägt nach Abklärungen bei den angefragten Gemeinden die Gewährung einer Anschubfinanzierung von CHF 30'000.00 vor.



Enzo Armellino, Geschäftsführer der Swissmechanic Solothurn, und **Erwin Fischer**, Vize VRP der Höheren Fachschule für Technik Mittelland AG, stellten dem Gemeinderat anhand der untenstehenden Power-Point-Präsentation das Projekt vor:





Die Projektinitianten: Swissmechanic Solothurn

- ▣ Das ÜK Zentrum im Kanton Solothurn für mechanische/technische Berufe
- ▣ Rechtsform Verein, nicht gewinnorientiert, gegründet 17. Juni 1983
- ▣ Aktueller Standort in Gerlafingen, ehemals von Roll Lehrwerkstatt
- ▣ 54 Mitglieder von A. Aubry AG bis Zaugg Maschinenbau AG
- ▣ Pro Lehrjahr ca. 60 Lernende / Kursbesuche von ca. 120 Lernenden pro Jahr
- ▣ Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Solothurn
- ▣ Sechs Mitarbeitende, wovon drei im Teilzeitpensum
- ▣ Basisausbildung von Polymechaniker EFZ, Produktionsmechaniker EFZ, Konstrukteure EFZ, Mechanikpraktiker EBA, (Automatiker EFZ ab 2023)
- ▣ Ausbildung im Bereich der Nachhobildung Art. 32 Produktionsmechaniker EFZ
- ▣ Stetiges Weiterentwickeln und Ausbauen der Angebotspalette
- ▣ Aktive Unterstützung der Jugendlichen bei der Berufswahl

2



Die Projektinitianten: Höhere Fachschule Technik Mittelland

- ◀ Führende Höhere Fachschule für Technik in der Schweiz (Big 6)
- ◀ Aktiengesellschaft, nicht gewinnorientiert
- ◀ Trägerschaft mit 103 Unternehmen und Wirtschaftsverbänden
- ◀ Leistungsverträge mit Kanton Solothurn und Kanton Bern
- ◀ Standorte Grenchen und Biel/Bienne (ab 2021 im SIP-BB)
- ◀ 102 Dozierende & Mitarbeitende
- ◀ Eidg. anerkannte Ausbildungen Techniker/in HF 12 Studienschwerpunkte
- ◀ Vorkurse für eidg. Berufsprüfungen und Höhere Fachprüfungen
- ◀ attraktive Weiterbildungen, eidg. anerkannte Nachdiplomstudien
- ◀ Vollzeit- und berufsbegleitende Studiengänge
- ◀ 450 Studierende

3

Projekt Partner*innen

- SWG: Verkäuferin Bauland und Partnerin für Energiesysteme
- Thomke Invest AG: Investor
- Bricks AG: Totalunternehmer

Weitere Partner*innen und Sponsoren in Abklärung

- Bildungsanbieter
- Firmen aus der Technik Branche
- Sponsoren für die Labore und Kompetenzzentren
- Gemeinden und Kantone
- Stiftungen (z.B. Ernst Göhner Stiftung)

4

Finanzielles Engagement der Projektinitianten

- Swissmechanic Solothurn:
 - Projektentwicklung bis Übergabe an Investor
 - Anschaffung von neuen Maschinen & Mobiliar beim Bezug Campus
 - Ggf. Rohbaumiete, Innenausbau durch Swissmechanic Solothurn
 - Kanton beteiligt sich zu 50% an diesen Kosten
- hftm:
 - Projektentwicklung bis Übergabe an Investor
 - Laborausrüstungen (Gebäudeautomation, Energietechnik, Remote Labor)
 - Aufbau Kompetenzzentrum Leichtbau-Verbundwerkstoffe
 - Neuansiedlung Mediamatiker
 - Aufbau Medtech Zentrum
 - Aufbau Filmstudio für eLearning

5

Gemeinsame Vision

Bildungs- und Technologie Ökosystem schafft Mehrwert in der Realisierung

- Schaffung einer Bildungswertschöpfungskette
 - Grundbildung z.B. Poly- & Produktionsmechaniker EFZ SM SO
 - Studiengänge dipl. Techniker/in HF/hftm
 - Höhere Berufsbildung hftm
 - Weiterbildungen in Technik, Wirtschaft und Dienstleitungen hftm/SM SO
- Technologietransfer
 - Praxisorientierte Dienstleistungen
 - Know-how Transfer in High-Tech Firmen
 - Labore
 - MakerSpace (Werkstatt für Macher)
- Nutzung Fertigungskapazitäten und Training LAB's
- Nutzung Maschinenpark und Technikkompetenzen

6

Mission

- Grösstes Technologie-Ausbildungszentrum im Kanton Solothurn & Jurasüdfuss
- Eidg. mechanisch-technische Grundausbildung & technische Studiengänge
- Etablierte Bildungsinstitutionen mit Leistungsverträgen
- Technologietransfer in die Praxis
- Ansiedlung innovativer High-Tech Firmen
- Ort der Begegnung und Realisierung von Projekten
- Die Region Grenchen und Umgebung ist ideal für dieses Vorhaben
- Ausgezeichnete Erreichbarkeit
- Schaffung von hochwertigen Arbeitsplätzen in Bildung und Technik
- Verbundenheit von Lernenden und Studierenden mit Grenchen und Umgebung

Die höhere Berufsbildung ist heute der wichtigste Transfermotor von neuen Technologien und Prozesswissen in die KMU-Wirtschaft
Zitat: Rudolf Strahm

7

Geplantes Campus Technik Angebot

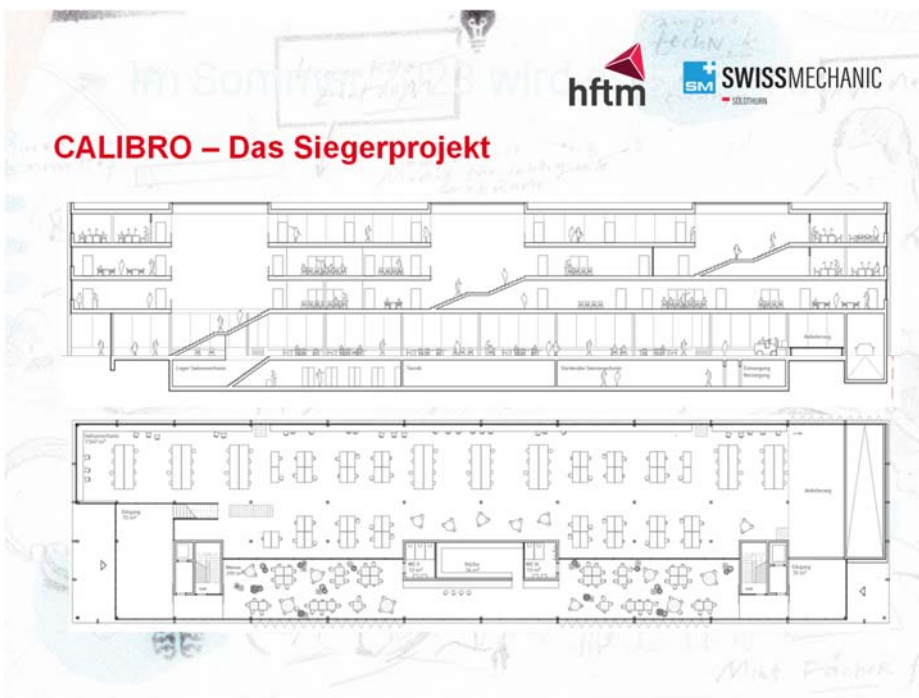
Höhere Fachschule Technik hftm Höhere Berufsbildung Diplomstudiengänge Weiterbildungen Leitung: hftm	Swissmechanic Solothurn / SM SO ÜK Ausbildung MEM Berufe Weiterbildungen Fertigungs-Dienstleistungen Leitung: SM SO	Medtech Training Einsteiger Upskilling Training as a Service Leitung: hftm & SM SO
Smart LABs Energietechnik Gebäudeautomation Robotik / IOT / ICT Leitung: hftm	Upskilling Berufsleute Fertigungstechnik Werkstoffe Industrie 4.0 Leitung: SM SO & Kooperationspartner	Industrialisierung Kompetenzzentrum Projektmanagement Excellence in der Umsetzung Elektromobilität Leitung: hftm & Kooperationspartner
Leichtbau Composite Kompetenzzentrum Aus- und Weiterbildung Training LAB Leitung: hftm & Kooperationspartner	Automatiker ÜK Ausbildung MEM Berufe Leitung: SM SO & Kooperationspartner	Treffpunkt Bistro Events Projekt Sprints Leitung: Campus Technik
EducationTech Kompetenzzentrum Lehren und Lernen der Zukunft digital skills / digital tools Leitung: hftm & Kooperationspartner	Mediamatik Basisausbildung ÜK-Training Leitung: hftm & SM SO	Netzwerk Plattform Datenbank Koordination Expertennetzwerk Vermittlung Leitung: hftm & Campus Technik
Industrial Training Training as a Service 24/7 Training Remote Leitung: hftm & Kooperationspartner	MakerSpace & Go Tec 3D Druck / Laser Spanabhebende Fertigung Leichtbau Composite Werkstoffe Leitung: SM SO & Campus Technik	Vermietung Büro Werkstatt / Labor Prototypenbau / Testvorrichtungen Leitung: Campus Technik & SM SO

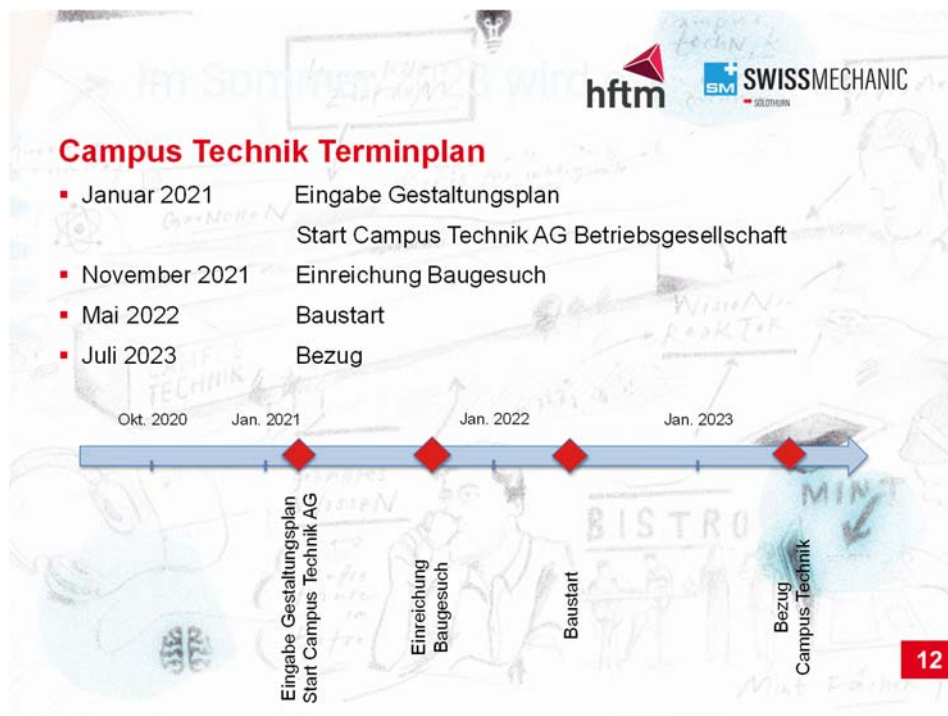
8

Campus Technik

- 5'500m² Nutzfläche auf 4 Etagen und Einstellhallenplätze im UG
- Zeitgemässe und zweckdienliche Infrastruktur
- Grosse Werkhalle
- Schul- und Laborräumlichkeiten
- Raum für Startup und High Tech Firmen
- Bistro Treffpunkt und Ideenaustausch
- Gebäude als Anwendungs- «case» für Gebäudeautomation und vernetzte Energiesysteme
- Bezugsbereit Juli 2023
- Betrieb des Campus Technik Betriebsgesellschaft

9





Offene Mietangebote für Bildungsanbieter, Startup und High Tech KMU

hftm SM SWISSMECHANIC SOLOTHURN

- 3. Stock 1'500 m2 zur Vermietung verfügbar / Edelrohbau
- 2. Stock 500m2 zur Vermietung verfügbar / Ausgebaut
- Bistro in Pacht im Erdgeschoss verfügbar / Ausgebaut, ohne Einrichtung
- Einstellhallenplätze

5500m² gebildetes Wissen
Kaffee Pause im Bistro

BISTRO MINT

Mint Fach

13

Mehrwert für die Region

- **Wachstumsimpulse:** In Wissensgesellschaften entstehen dort neue Arbeitsplätze, wo eine kritische Masse von Unternehmen, Fachkräften und Forschungseinrichtungen angesiedelt sind
- **Fachkräftemangel:** Die bestehenden Unternehmen in der Region profitieren von den Fachkräften, die im Campus Technik ausgebildet werden
- **Image:** Der Campus Technik kann zu einer weiteren Verbesserung des Images der Region beitragen und vermehrt als Wohnstandort wahrgenommen werden
- **Städtebau:** Der geplante Campus Technik befindet sich an einem idealen Standort nördlich der Städtischen Werke, SWG, und direkt beim Bahnhof Grenchen Süd und wird ein Blickfang für Bahnreisende
- Anschubfinanzierung dient der Projektentwicklung und wird nicht in Beton investiert

14

Projektorganisation

```

    graph TD
      VR[Verwaltungsrat  
hftm: VRP Michael Benker  
Felix Kunz, Erwin Fischer  
SM SO: Silvio Bertini, Heinz Müller]
      BG[Begleitgruppe  
Richard Aschberger, Erich Blösch  
Livio Marzo, Michael Merkle  
Simon Michel, Alex Naef, Walter Sahli  
Manuel Thomke, Urs Tschudin  
Thomas Wahl, Sven Zybell]
      F[Fundraising  
Agentur: Dunekamp GmbH  
Patronatskomitee Chair:  
Samuel Schmid  
Mitglieder: tbd]
      IG[Interessengruppe  
offen]
      GF[Geschäftsführung  
Enzo Armellino  
Stv.: Michael Benker]
      PK[Projektkommunikation  
Kathy Bierschenk]
      HPM[hftm - Projekte  
Michael Benker  
Stv.: offen]
      SMP[SM SO Projekte  
Enzo Armellino  
Stv.: offen]

      VR --- BG
      VR --- F
      VR --- GF
      GF --- IG
      GF --- PK
      GF --- HPM
      GF --- SMP
    
```

15



Gemäss Antrag der FDP-Fraktion anlässlich der letzten Sitzung sollten noch Vergleichszahlen herangezogen werden.

Zu berücksichtigen ist aus Sicht der Verwaltung folgender Präzedenzfall: Im November 1996 ersuchte die Visio GmbH, der SVIMSA (Schweizerischer Verband der Innendekorateure, der Möbelhändler und der Sattler) seien bei der Realisierung des damals geplanten Ausbildungszentrums auf GB Selzach Nrn. 3233, 3223 und 3224 (heute Ausbildungszentrum „intérieur suisse“) als Wirtschaftsförderungsmassnahme die Anschlussgebühren zu erlassen.

Das Gesuch wurde im Wesentlichen damit begründet, dass der SVIMSA in Konkurrenz zum Standort Selzach noch Projekte in Olten und Biberist vorliegen. Ein Quervergleich habe ergeben, dass diese Mitbewerber mit geringeren Anschlussgebühren als in Selzach rechnen. Ferner sei nicht auszuschliessen, dass bei den Mitbewerbern ebenfalls Anschlussgebührenverzichte vorliegen, bzw. die öffentliche Hand dieses Projekt anderweitig unterstützt. Dieser mögliche Kostennachteil könnte mit der Gutheissung des Gesuches eliminiert werden.

Man ging von einer Bausumme von rund MCHF 3 für die Realisierung des Ausbildungszentrums aus. Nach den damaligen Ansätzen liessen sich daraus mutmassliche Anschlussgebühren von gesamthaft rund CHF 108'000.00 berechnen. An der Sitzung vom 21.11.96 stellte der Gemeinderat fest, dass der Bau dieses Ausbildungszentrums für Selzach eine grosse Bedeutung habe und deshalb von öffentlichem Interesse sei, weshalb ein Gebührenerlass im Sinne einer Wirtschaftsförderungsmassnahme durchaus vertretbar sei. In diesem Sinne beschloss damals der Gemeinderat, der SVIMSA bei der Realisierung des vorgesehenen Ausbildungszentrums auf GB Selzach Nr. 3223, 3224 und 3233 einen Teilbetrag von CHF 70'000.00 der voraussichtlich im Gesamtbetrag von rund CHF 108'000.00 fällig werdenden Gebühren für Wasseranschluss, Abwasseranschluss und Baubehandlung zu erlassen.

Aufstellung finanzielle Beiträge an Campus Technik

Gemäss aktuellen Informationen setzen sich die Beiträge zurzeit wie folgt zusammen:

Organisation	gesprochen	beantragt
Grenchen	500'000.00	?
Lengnau	30'000.00	60'000.00
Bettlach	45'000.00	60'000.00
Selzach	?	50'000.00
Arch	0.00	?
Pieterlen	10'000.00	?
Büren a. A.	?	?

Total **585'000.00** **670'000.00**

Eintreten wird beschlossen

Christoph Scholl: Die FDP-Fraktion möchte nicht "à fonds perdu" Geld in eine Aktiengesellschaft leisten, sondern direkt an Projekte. Hier könnten wir uns auch höhere Beiträge vorstellen. Wir sind der Meinung, dass wir anfragen sollten, welche Projekte wir konkret unterstützen können.

Die Gemeindepräsidentin: Wir könnten beispielsweise an das geplante Angebot "Medtech Training" etwas sprechen.

Christoph Scholl: Ich habe es so verstanden, dass es sich hier um mögliche Angebote handelt, deren Durchführung noch nicht zu 100% sicher sind.

Hans-Peter Hadorn: Ich glaube, dass niemandem zum aktuellen Zeitpunkt ganz "wohl" ist. Die Antragsteller könnten ein konkretes Projekt vorstellen.

Thomas Studer: Mir ist nicht unwohl. Die HFTM ist eine gefestigte Schule. Diese Institution ist eine hochwertige technische Schule. Ich kann mich erwärmen, den Beitrag heute zu sprechen. Unsere Nachbarn haben den Beitrag gesprochen. Ich mache beliebt, diesen Beitrag ohne Projektbezug zu sprechen.

Carmen Zeller: Das Konkrete hat uns ebenfalls gefehlt. Wir möchten auch projektbezogen etwas sprechen.

Christoph Scholl: Wir geben das Geld nicht der HFTM, sondern der Campus Technik AG. Wenn jemand aus Selzach bei diesem Projektstand einen Antrag stellen würde, würden wir die Vorlage eines konkreten Projektes verlangen.

Peter Bichsel: Es geht hier um eine Anschubfinanzierung. Wir können uns mit diesem Begriff nicht identifizieren.

Christoph Scholl: Der Bund macht auch Anschubfinanzierungen bei Kitas. Das sind sehr konkrete Vorhaben. Hier "schieben" wir noch nicht sehr viel an.

Thomas Studer: Ich hätte das Vertrauen. Ich stelle den Antrag, über den Beschlussentwurf abzustimmen.

Gemeindepräsidentin: Ich halte am Beschlussentwurf fest. Schade, wenn wir das Gesuch nun noch ein 3. Mal traktandieren müssen.

Beschlussentwurf

Dem Gesuch der Campus Technik AG wird zugestimmt. Die Anschubfinanzierung von CHF 30'000.00 geht zulasten des Gemeinderatskredites.

Die FDP-Fraktion stellt den Antrag, Beitragsgesuche auf Grundlage von konkreten Projekten zu finanzieren.

Der Antrag wird mit 7 Ja-Stimmen zu 3 Gegenstimmen, bei 1 Enthaltung, beschlossen.

Die Abstimmung über den Beschlussentwurf entfällt aufgrund der Zustimmung zum Antrag der FDP-Fraktion.

0220 Allgemeine Dienste, übrige
72-2021

5. Mitarbeiterbeurteilung, Arbeitszeugnisse, vertrauliche Aktennotizen Kontrolle Mitarbeiterbeurteilungen für die Periode 2020/2021 (MAB)

Ausgangslage

Der Verwaltungskommission obliegen gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 02.07.09 auch die Pflichten des früheren LEBO-Ausschusses. **Die Gemeindepräsidentin** wird direkt durch die Verwaltungskommission mittels angehängtem Formular beurteilt.

Gemäss Verwaltungskommission wurden die Mitarbeiterbeurteilungen seriös geführt. Die Verwaltungskommission sieht keinen Grund, zu intervenieren, da einzelne Abweichungen im Bereich der normalen Abweichungsbandbreite liegen.

Eintreten wird beschlossen

Einstimmig wird beschlossen

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Bericht der Verwaltungskommission über die Kontrolle der Mitarbeiterbeurteilungen für die Periode 2020/2021.

8790 Energie, übrige (allgemein)
73-2021

**6. Energiestadt, Nachhaltigkeitsfonds, Elektromobilität, Förderbeiträge
Reporting gem. Richtlinien über Förderbeiträge**

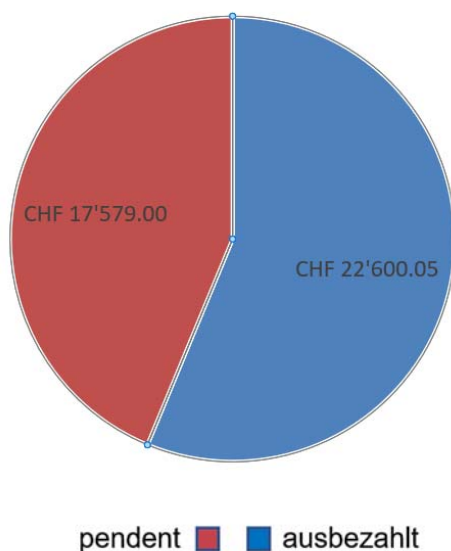
Akten
- Reporting

Ausgangslage

Gemäss Ziffer 22 ff der Richtlinien über Förderbeiträge der Einwohnergemeinde Selzach hat die Umweltkommission (UWEKO) jährlich über die Umsetzung der Richtlinie Bericht zu erstatten.

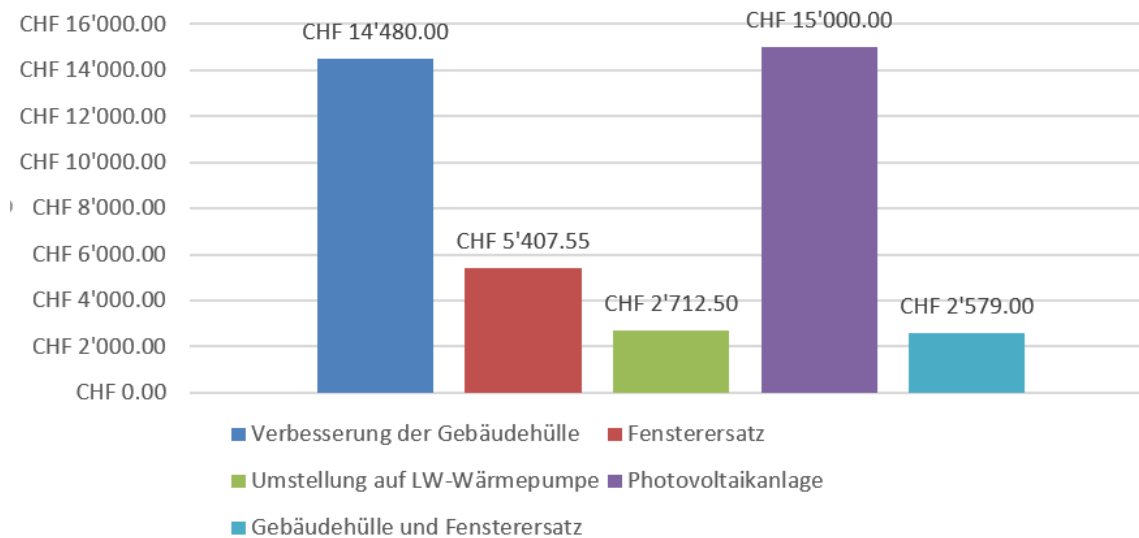
Gesamthaft wurden seit Einführung der Richtlinien TCHF 41 an Fördermittel beantragt. Davon sind TCHF 23 bereits ausbezahlt worden (Stand 11.05.21). Details können den Akten entnommen werden.

ausbezahlte / pendente Fälle



Die Beiträge verteilen sich wie folgt auf die Maßnahmen:

Reporting gemäss Ziff. 22 - 25 RFS an Gemeinderat (Fälle seit Einführung RFS im Jahr 20 bis 11.05.21)



Von den im Rechnungsjahr budgetierten TCHF 83 wurden lediglich TCHF 20 ausbezahlt.

Die Umweltkommission hat das Reporting anlässlich der letzten Sitzung behandelt und zuhanden des Gemeinderates verabschiedet.

Eintreten wird beschlossen

Stephan Affolter, Präsident der Umweltkommission, erläutert das Reporting. Er erwähnt, dass die Förderung für den Ersatz von Fenstern nur durch die Gemeinde erfolgt.

Gemeindepräsidentin: Ich möchte der Umweltkommission mitgeben, dass diese Beiträge vermehrt bekannt gemacht werden sollten. Ich denke, dass auch eine Informationsveranstaltung organisiert werden könnte.

Stephan Affolter: Wir werden nun die Zahlen im Dorfblitz veröffentlichen. Im Baubewilligungsverfahren wird auf die Beiträge hingewiesen. Ich befürchte jedoch, dass diese Hinweise nicht immer gelesen werden. Der Newsletter der Gemeinde hat zudem ebenfalls auf die Beiträge hingewiesen.

Christoph Scholl: Man könnte bei den Gesuchen Ende Jahr buchhalterische Abgrenzungen prüfen, damit im Folgejahr genügend Mittel zur Verfügung stehen.

Gemeindevorwalter: Wir werden dies beim Rechnungsabschluss 2021 gemeinsam mit der Umweltkommission prüfen.

Thomas Studer: Das widerspiegelt auch die Situation im Kanton Solothurn. Ich finde dies sehr speziell. Wir haben mit dem Nachhaltigkeitsreglement eine super Situation in Selzach. Ich hoffe, dass dies künftig mehr genutzt wird.

Stephan Affolter: Zurzeit haben betreffend dem angedachten Fernwärmeverbund West nur noch 3 Personen Interesse. Bei der Abschlusssitzung wurde von den betroffenen Eigentümern mitgeteilt, dass die Durchsetzung des angekündigten Verbotes von Elektroheizungen im Jahr 2030 bezweifelt

wird. Auch sind viele der Eigentümer in einem Alter, in welchem der Heizungsersatz nicht mehr angegangen wird. Wir von der Umweltkommission geben jedoch nicht auf. Vielleicht könnte beim Umbau des Mehrzweckgebäudes vorgespurt werden, sodass in ca. 10 Jahren doch noch ein Verbund realisiert werden könnte.

Christoph Scholl: Wissen wir, welche Heizungen in Selzach im Einsatz sind?

Stephan Affolter: Ja, solche Daten sind vorhanden.

Christoph Scholl: Man könnte einen Grossanbieter motivieren, mit Hinweis auf mögliche Förderbeiträge einen grossräumigen Heizungsersatz anzubieten.

Einstimmig wir beschlossen

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Reporting gemäss Ziffer 22 ff der Richtlinien über Förderbeiträge der Umweltkommission.

0120 Exekutive
74-2021

7. Beitragsgesuche Beitragsgesuch Jugendpolittag 2021

Akten

- Förderdossier Jugendpolittag 2021

Ausgangslage

Der «Jugendpolittag Solothurn 2021» findet am 10. November 2021 zum 14. Mal statt. Dieser Tag bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 14 und 25 Jahren die Möglichkeit, ihre Anliegen und Ideen direkt mit lokalen PolitikerInnen und Kantonsratsmitgliedern zu diskutieren. Dadurch können Jugendliche einerseits Politikluft schnuppern, aber andererseits auch eigene Ideen und Anliegen einbringen. Das Amt für Soziale Sicherheit Solothurn (ASO) und der Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ möchten damit die politische Partizipation von Jugendlichen im Kanton Solothurn stärken.

Um den Jugendlichen diesen einzigartigen Tag zu bieten, sind die Organisatoren auf Fördergelder angewiesen. Die Gelder werden zur Finanzierung von Verpflegung, Raum- und Technikmieten, Kommunikationsaufwand der Kampagne, Reisespesen der Jugendlichen und diverser anderer Sachaufwände eingesetzt.



Erwägungen

1. Die politische Zukunft der Schweiz liegt in den Händen der Jugend von heute. Es ist daher von zentraler Bedeutung, Jugendliche und junge Erwachsene an die Politik heranzuführen und ihnen Gestaltungsräume und Teilhabe zu ermöglichen.
2. Die Aufwände für das Projekt entsprechen den geplanten und im Konzept aufgeführten Massnahmen. Der Kanton Solothurn finanziert das Projekt grösstenteils, da dieses als Auftrag vom Kanton erteilt wird. Daneben werden Unternehmen und Gemeinden für kleinere Beiträge angefragt.
3. Bei einem Beitrag unsererseits besteht die Möglichkeit, unser Logo auf der Onlineplattform zu platzieren.

Das Gemeindepräsidium beantragt dem Gemeinderat die Gewährung des Förderbeitrages von CHF 1'000.00.

Eintreten wird beschlossen

Die Gemeindepräsidentin informiert, dass Überschüsse ins nächste Jahr übertragen werden. Dies sei jedoch noch nie notwendig gewesen.

Einstimmig wird beschlossen

Der Gemeinderat bewilligt einen Förderbeitrag für den Jugendpolititag. Der Förderbeitrag von CHF 1'000.00 geht zulasten des Gemeinderatkredites.

6290 Öffentlicher Verkehr, übriger
75-2021

**8. Busbetrieb Grenchen und Umgebung (BGU)
Generalversammlung vom 24.06.21; Instruktion des Delegierten**

Akten

- Unterlagen zur GV vom 24.06.21

Ausgangslage

Die Generalversammlung der Busbetriebe Grenchen und Umgebung AG wird am 24.06.21 stattfinden. Die Einwohnergemeinde Selzach besitzt zurzeit 89 Aktien und hält einen Sitz im Verwaltungsrat. Dieses Verwaltungsratsmandat wurde bis anhin von **der Gemeindepräsidentin** wahrgenommen. Sie stellt sich auf weiterhin für die Ausübung des VR-Mandates zur Verfügung.

Die Gemeindepräsidentin empfiehlt, allen Anträgen gemäss Einladung, Seite 2, zuzustimmen.

Eintreten wird beschlossen

Christoph Scholl: Aufgrund der Regelung meines Arbeitgebers muss ich mich enthalten. Ich würde die Funktionen des Delegierten und des Verwaltungsrates personell trennen.

Bei 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wird beschlossen

1. Der Gemeinderat bevollmächtigt hiermit **Brigitte Danz** die Einwohnergemeinde Selzach an der ordentlichen Generalversammlung Busbetriebe Grenchen und Umgebung AG vom 24.06.21 mit allen Aktienstimmen zu vertreten und allen Anträgen zuzustimmen.
2. **Die Gemeindepräsidentin** wird hiermit als Verwaltungsrätin vorgeschlagen.

4210 Ambulante Krankenpflege
76-2021

**9. medizinische Grundversorgung in Selzach
Generalversammlung der Gemeinschaftspraxis Selzach AG von 23.06.21; Instruktion des Delegierten**

Ausgangslage

Die Generalversammlung der Gemeinschaftspraxis Selzach AG wird am 24.06.21 stattfinden. Die Einwohnergemeinde Selzach besitzt zurzeit 300 Aktien und hält einen Sitz im Verwaltungsrat. Dieses Verwaltungsratsmandat wurde bis anhin von **Hans-Peter Hadorn** wahrgenommen. Er stellt sich auf weiterhin für die Ausübung des VR-Mandates zur Verfügung.

Hans-Peter Hadorn empfiehlt, allen Anträgen gemäss Einladung zuzustimmen.

Die Gemeindepräsidentin stellt sich zur Verfügung, die Interessen der Gemeinde an der Delegiertenversammlung zu vertreten.

Eintreten wird beschlossen

Christoph Scholl: Wir möchten eine Liste bei den Kommissionswahlen sehen, wer zurzeit welches VR-Mandat wahrnimmt.

Einstimmig wird beschlossen

1. Der Gemeinderat bevollmächtigt hiermit **die Gemeindepräsidentin** die Einwohnergemeinde Selzach an der ordentlichen Generalversammlung der Gemeinschaftspraxis Selzach AG vom 23.06.21 mit allen Aktienstimmen zu vertreten und allen Anträgen zuzustimmen.
2. **Hans-Peter Hadorn** wird hiermit als Verwaltungsrat vorgeschlagen.

1610 Militärische Verteidigung
77-2021

10. Infrastruktur Schiessanlagen
Gesuch für die temporäre erweiterte Nutzung der 300m-Schiessanlage für die dezentrale Durchführung "Eidgenössisches Schützenfest 2021"

AusgangslageDer Gemeinderat hatte am 28.05.21 beschlossen

1. Der Beschluss Nr. 115 vom 14.11.2019 wird in Wiedererwägung gezogen.
Ziffer 2 lautet neu: *Ab 31.03.2021 sind die gemeindeeigenen Anlagen ausschliesslich für das 300-Meter-Schiessen zu verwenden.*
2. Für die Zeit von 01.01.2021 – 31.03.2021 wird den Sportschützen Leberberg gemäss Ziffer 4 des Beschlusses vom 14.11.19 ein zusätzlicher Beitrag von CHF 500.00 gesprochen.

Mit Schreiben vom 07.06.21 stellt nun **Claude Winkelhausen** im Namen der Sportschützen Leberberg ein Gesuch um temporäre Nutzung der 300m-Schiessanlage für die dezentrale Durchführung des "Eidgenössischen Schützenfestes 2021".

Die Programme Gewehr 50m und die Programme Pistole 25/50m können von den Sportschützen Leberberg auf dem temporären Stand auf der Rüttenen absolviert werden. Diese Programme wären an folgenden Daten geplant:

- Samstag, 03.07.21 von 13.30 bis 17.30 Uhr
- Samstag, 10.07.21 von 13.30 bis 17.30 Uhr

Der temporäre Stand G50m besteht im Wesentlichen aus einem Anhänger mit zwei montierten elektronischen Scheiben und den zwei künstlichen Kugelfangkasten für beide Scheiben. Die Konstruktion ähnelt derjenigen der Schiessanlage Altreu, ist aber mobil. Als Schützenlager werden die ordentlichen Läger des 300m Standes genutzt. Der Anhänger ist nur während der Schiesszeiten vor Ort. Die SSL sind interessiert, mit dem Pächter eine Abmachung bezüglich Entschädigung zu treffen und die Vegetationsentwicklung nach Möglichkeit zu würdigen. Gemäss unseren Recherchen der SSL ist eine solche Anlage innerhalb des Perimeters einer 300m Anlage sicherheitstechnisch völlig unproblematisch, da dieselben Absperrmassnahmen umgesetzt werden. Natürlich muss diese provisorische Anlage vom Eidg. Schiessoffizier abgenommen werden. Somit ist sichergestellt, dass die Auflagen bzgl. Umweltschutz und Sicherheit eingehalten werden.

Aus Sicht der Bau- und Werkverwaltung ist folgendes zu beachten:

- Die Ausnahmeregelung kann auf Basis der Situation bedingt durch COVID-19 gewährt werden.
- Alle Anlageteile sollten jeweils am Abend nach Absolvierung der Programme wieder entfernt werden.
- Das Areal muss im Ursprungszustand übergeben werden.
- Die Entschädigung mit dem Pächter muss selbständig geregelt werden.

- Die Regeln von Bund und Kanton betreffend COVID-19 müssen eingehalten werden, resp. die entsprechenden Schutzkonzepte müssen strikte eingehalten werden.

Eintreten wird beschlossen

Christoph Scholl: Jedes derartige Gesuch von einem Selzacher Verein würde vom Gemeinderat genehmigt. Ich mache deshalb beliebt, dem Gesuch zuzustimmen.

Einstimmig wird beschlossen

1. Dem Gesuch wird ausnahmsweise unter folgenden Bedingungen entsprochen:
 - die Anlageteile müssen jeweils am Abend wieder abgebaut werden
 - das Areal ist nach der Nutzung im Ursprungszustand zu übergeben
 - die Entschädigung mit dem Pächter muss selbständig geregelt werden. Die Entschädigung geht zu Lasten der Gesuchsteller
 - die Bestimmungen von Bund und Kanton sowie das entsprechende Covid-Schutzkonzept ist strikte einzuhalten.
 - Bei der Feststellung von Verfehlungen kann der Sonderstab die weitere Nutzung jederzeit untersagen.
2. Der Beschluss vom 28.05.21 wird im Sinne einer Ausnahmeregelung ergänzt. So darf die Schiessanlage am 03. und 10.07.21 für die Programme Gewehr 50m Pistole 25/50m genutzt werden.

6150 Gemeindestrassen
78-2021

**11. Optimierung Parksituation Gemeindeparkplatz
Optimierung Parkplatzsituation Gemeindeparkplatz**

Akten

- E-Mail Christoph Scholl mit Vorstoss der FDP-Fraktion vom 24.03.2021

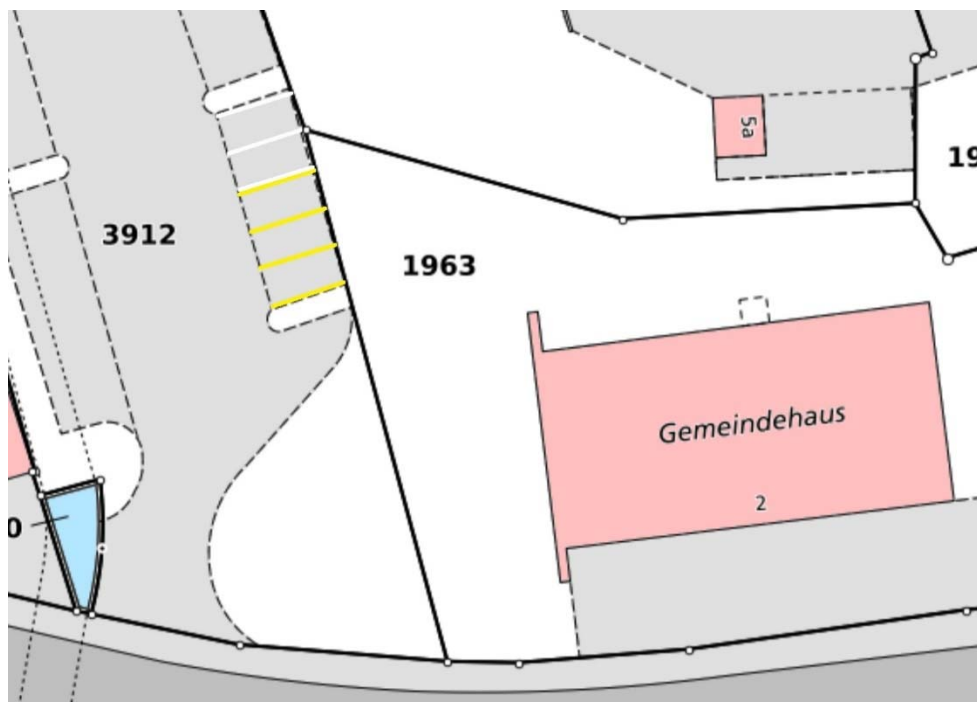
Ausgangslage

- Vorstoss FDP Fraktion: Durch die Integration der Postagentur in das Gemeindehaus gibt es mehr Verkehr zum Gemeindehaus und gerade für Personen, welche Pakete abgeben, ist es notwendig, mit dem Fahrzeug parkieren zu können. Da der Parkplatz während des Tages teilweise komplett besetzt ist, führt dies zu unbefriedigenden Situationen. Da auch Eltern, welche die Mütter- und Väterberatung besuchen oder eine Sitzung im Gemeindehaus haben, von dieser Optimierung profitieren sollen, erachten wir eine blaue Zone (1.5h) als optimal. Es entspricht auch bereits bestehenden Lösungen (bspw. Drogerie).
- Die Bearbeitung des Vorstosses wurde an die Arbeitsgruppe Verkehr (AGV) delegiert.

Erwägungen der Arbeitsgruppe Verkehr

- Die ersten Parkfelder auf dem Gemeindeparkplatz, jene direkt vor dem Zugang zum Gemeindehaus, sollen als Kurzzeitparkfelder für Besucher am Schalter der Gemeindeverwaltung und der integrierten Poststelle ausgeschieden werden. Vor allem für Postgeschäfte mit grösseren Paketen sind sehr gut gelegene Parkplätze nötig.
- Für die allermeisten Schaltergeschäfte ist eine Parkdauer von 15 Minuten ausreichend.
- Besucher für Sitzungen in der Gemeindeverwaltung oder bei der Mütter- und Väterberatung sollen weiterhin die zeitlich unbeschränkten Parkplätze auf dem Gemeindeparkplatz oder, bei Vollbesetzung, die Parkplätze beim Pfarreizentrum verwenden. Für einen längeren Aufenthalt ist nicht zwingend ein Parkplatz mit kürzesten Wegen erforderlich.
- Die Arbeitsgruppe Verkehr schätzt den Nutzen von 15-Minuten-Parkplätzen gegenüber Blauer Zone (1-1.5 h) grösser ein, da ein schnellerer Wechsel stattfindet.
- Es soll mit 3 Parkplätzen mit maximaler Parkdauer von 15 Minuten gestartet werden. Weitere Parkplätze können bei Bedarf zusätzlich als weitere Kurzzeitparkplätze markiert werden.
- Die Markierung der Parkfelder kann durch den Werkhof ausgeführt werden.

Situation:



Eintreten wird beschlossen

Peter Bichsel: Wir sind der Meinung, dass die 15-Minuten-Parkplätze am meisten Nutzen mit sich bringen. Dies vor allem für die Kunden des Post- und des Verwaltungsschalters.

Hans-Peter Hadorn: Wir waren nicht sicher, ob 3 Parkplätze genügen. Bei der ehemaligen Post waren ebenfalls mehr Parkplätze vorhanden, die rege genutzt wurden. Wurde das abgeklärt?

Peter Bichsel: Wir sind der Meinung, dass 3 genügen. Bei der Post war die Situation so, dass alle Parkplätze per se zur Post gehört haben und entsprechend genutzt wurden.

Gemeindepräsidentin: Ich nutze den Parkplatz beim Gemeindehaus sehr intensiv. Ich finde immer einen freien Platz. Ich glaube, dass 3 Parkplätze reichen.

Christoph Scholl: Wir haben einen Antrag gestellt. Wir hätten es gerne gesehen, wenn der Antrag der Arbeitsgruppe Verkehr vorher mit uns besprochen worden wäre. Es gibt im Gemeindehaus auch Dienstleistungen, die mehr als 1.5 Stunden dauern.

Peter Bichsel: Wir haben es als zu kompliziert beurteilt, wenn 3 verschiedene Parkplatztypen auf einem Platz bestehen sollen.

Viktor Brotschi: Ich bin der Meinung, dass die vorgeschlagene Lösung der Arbeitsgruppe die beste und einfachste ist.

Thomas Studer: Ich habe selten erlebt, dass der Parkplatz voll besetzt ist. Ich denke, dass 3 "Blitz-Parkplätze" die richtige Lösung sind.

Christoph Scholl: Wir sind nicht befriedigt. Es wurde nicht für alle Besucher des Gemeindehauses eine Lösung gefunden. Wenn schon genug Platz vorhanden ist, können auch 2 Parkplätze für 1.5 Stunden erstellt werden. Wir müssen auch aufpassen, dass wir innerhalb des Dorfes bei den Parkplätzen eine gewisse Einheitlichkeit der Lösung anstreben.

Viktor Brotschi: Es macht Sinn, wenn man bei den Parkplätzen die örtlichen Verhältnisse mitberücksichtigt.

Bei 5 Ja-Stimmen und bei 6-Nein-Stimmen wird der Antrag der FDP-Fraktion abgelehnt
Von den 5 Parkplätzen sind 2 als Kurzzeitparkplätze (15min) und 3 als blaue Zone (1.5h) auszuweisen.

Christoph Scholl stellt den Antrag, den Beschlussentwurf um **ein richterliches Verbot** zu ergänzen.

Einstimmig wird beschlossen

1. Die ersten 3 süd-östlichen Parkfelder des Gemeindeparkplatzes werden als Kurzzeitparkfelder ausgeschieden.
2. Die entsprechenden Parkfelder werden gelb markiert und mit «15 Min.» beschriftet.
3. Es wird ein Schild aufgestellt «Besucher Gemeinde/Post, max. 15 Min. Mo-Fr 08:00-18:30»
4. Die Kosten von ca. CHF 500.- werden dem Kredit 6150.3141.01, Signalisation/ Markierungen belastet.
5. Die Durchsetzbarkeit der Ziffern 1-3 soll mit einem richterlichen Verbot gewährleistet werden.
6. Die Bauverwaltung wird mit dem Vollzug beauftragt.

0120 Exekutive
79-2021

12. Mitteilungen und Verschiedenes
Mitteilungen und Verschiedenes

Verabschiedung Gemeinderat und Behördenmitglieder	Gemeindepräsidentin: Es werden alle noch nicht verabschiedeten Behördenmitglieder verabschiedet. Wann und wie dies stattfinden wird, hängt von der COVID-19-Situation ab.
Begegnungszone beim Schulareal, Möglichkeit von Radarmessungen	Peter Bichsel informiert, dass Radarmessungen bei der Begegnungszone durchgeführt werden. Er verweist hier auf die aufgeschaltete Aktennotiz. Gemeindepräsidentin: Ich würde sagen, dass diese Aktennotiz noch unterschrieben werden sollte oder mindestens alle Parteien per Mail die Möglichkeit der Kenntnisnahme / Rückmeldung erhalten sollen.
Halteverbot beim Eichackerweg	Das Halteverbot wird, Stand jetzt, bestehen bleiben.
Dankeswort an Gemeindepräsidium und Verwaltung	Der Gemeindevizepräsident dankt dem Gemeindepräsidium und der Verwaltung für die Arbeit in der letzten Legislatur zu Gunsten des Gemeinderates.

Nr.	Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Inhalt folgender schriftlicher Mitteilungen
326	Polizei Kanton Solothurn; Informationen der Polizei Kanton Solothurn zu den gesetzlichen Pflichten beim Waffenerwerb durch Erbgang
327	RRB; Lastenausgleich 2020 - Schlussrechnung 2020
328	Bachtelen; Neuer Gesamtleiter
329	Nachtliniengesellschaft; Weiterentwicklung 2022; Finanzierung ab 2022
330	BJD; Verfügung Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder Eichackerweg
331	RRB; Verwaltungskosten Sozialadministration, Lastenausgleich 2021
332	solodaris Stiftung, Jahresbericht 2020
333	Dargebotene Hand; Jahresbericht 2020

334	Procap; Jahresbericht 2020
335	Wohnheim Kontiki; Neues aus dem Wohnheim Kontiki
336	SKSO; Jahresbericht 2020
337	Friedeck; Jahresbericht 2020
338	Pro Senectute; Jahresbericht 2020

Selzach, den 07.07.2021

Einwohnergemeinde Selzach

Spycher Silvia
Gemeindepräsidentin

Caspar Mario
Gemeindevorwarter